

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: Potentiale der Windkraft für Niederösterreich voll nützen

Windräder sind ein wirksamer Beitrag zur Lösung der Klima- und Energiekrise. Sie können rasch umgesetzt und in Betrieb genommen werden, sodass ein Ausstieg aus fossiler Energie und die Unabhängigkeit von Energieimporten zeitnah möglich ist. Die Windenergie kann dafür einen entscheidenden Anteil liefern. Das Potential der Windkraft in Österreich ist sehr hoch. Auf lediglich zwei Prozent der Landesfläche kann mit 83 TWh Windstrom mehr Strom erzeugt werden, als wir in Österreich derzeit verbrauchen. Alle Bundesländer müssen hier solidarisch ihre Potentiale wahrnehmen und einen aktiven Beitrag leisten. Aktuell steht die Hälfte aller österreichischen Windräder in Niederösterreich.

Niederösterreich konnte in den letzten 30 Jahren seinen Treibhausgasausstoß kaum reduzieren. In keinem anderen Bundesland ist der Energieverbrauch mit über 60 % so stark angestiegen, wie in Niederösterreich. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch liegt lediglich im österreichischen Durchschnitt. Während vier Bundesländer in Österreich bereits mehr erneuerbaren Strom erzeugen als sie verbrauchen, braucht Niederösterreich noch immer fossile Energie für die Stromversorgung. Mit 22 Prozent gehört der Anteil der fossilen Energie an der Stromerzeugung sogar (mit Oberösterreich, Steiermark und Wien) zu den höchsten Anteilen überhaupt. Der Gesamtenergiebedarf wird nach wie vor zu zwei Drittel durch fossile und atomare Energieerzeugung bereitgestellt und muss bis 2040 vollständig durch erneuerbare Energie ersetzt werden.

Das reduzierte technisch-nutzbare Windkraftpotential in Niederösterreich ist mit mehr als 2.500 Windrädern und einer Jahreserzeugung von 40 TWh, so groß wie in keinem anderen Bundesland. Derzeit geht der Windkraftausbau mit rund 30 Windrädern pro Jahr nur sehr langsam voran. Die Landeshauptfrau Mag.^a Mikl-Leitner gab sogar an: „Ich will keine neuen Windräder mehr in Niederösterreich“ (<https://www.diepresse.com/6062842/bdquoich-will-keine-neuen-windraeder-mehr-in-niederoesterreichldquo>)

Die Gefertigten stellt daher den

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend dem niederösterreichischen Landtag ein Konzept vorzulegen, welches die Potentiale der Windkraft für Niederösterreich voll nützt und die Stromerzeugung der Windkraft mindestens verdreifacht bis 2040.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Umwelt-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.